

Wie man in Irland die Schweine wägt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-487906>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Mir wänd hoffe die Mode bliibi, so hämmer weniger Arbet!“

Lieber Nebelspalter!

Man meckert diesseits des Vorhanges so viel über das Wort «Volksdemokratie». Welchem quadratischen Schädel muß doch dieses Wort der

«Volks²-Herrschaft» entsprungen sein! Wäre es nicht reizvoll, wenn man es an Stelle des Wortes «Volksdemokratie» einmal mit «Volksdämonkratie» versuchen würde. Das Meckern würde diesseits des Vorhanges verstummen, und der Begriff käme der Wirklichkeit auf der Bühne gewiß näher. Toni

eine Seite des Brettes und den Stein aufs andere Ende, schiebt das Brett hin und her bis es im Gleichgewicht ist. Hierauf schätzt man das Gewicht des Steins und das Gewicht des Schweins ist gefunden! Lux



Gut gegessen ist doppelt gelebt!

Essen Sie in der Börse!

ZÜRICH

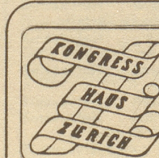
im Zentrum der Stadt beim Paradeplatz. Telefon (051) 27 23 33

Hans König jun.

Großer Platz

Wie man in Irland die Schweine wägt

Man nimmt ein Brett und legt es quer über eine Stuhl. Dann holt man einen großen Stein, legt das Schwein auf die



Kongresshaus Zürich

Kongress-Restaurant

Unsere kombinierten Menus und Spezialplatten. Spitzenweine offen und in Flaschen. Telefon 27 56 30